



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

2012 Endzeit der Demokratie?

Am 22.12.2012 endet der Maya-Kalender und mit Horrorszenarien wird über das Ende der menschlichen Zivilisation spekuliert. In Österreich hingegen scheinen wir mit unserer Demokratie auch auf eine Endzeit zuzusteuern. Das ist weniger Spekulation als bittere Realität.

Die SP/VP-Regierung verpasst uns Bürgern mit dem neuen „Terrorismusbekämpfungsgesetz“ einen bleiernen Maulkorb. Mit dem „Verhetzungsvorwurf“ ebnen sich die Mächtigen die Möglichkeit einer noch nie dagewesenen Einschränkung der Meinungsäußerungsfreiheit.

Freiheitliche Proteste blieben erfolglos – die rot-schwarze Mehrheit im Hohen Haus betont sich da ein, das freie Wort des freien Bürgers stört die Mächtigen.

AK und Gewerkschafter stichelten auch gegen das Gesetz, im Parlament verließ sie freilich dann ihr Mütchen. So etwa auch jener gewichtige (Bau-)Obergewerkschafter der sich zwar über die 400.000,- € Vergabe eines öffentlichen Bauvorhabens an eine slowenische Firma medialwirksam entrüstete, im Hohen Haus aber brav bei der Ostöffnung des Arbeitsmarktes mit gestimmt hatte. Für Kämmerer und Gewerkschafter hat Solidarität mit der Partei offensichtlich Vorrang gegenüber Österreich-Interessen. Dazu erpressen Bundes- wie Landesregierer ungeniert immer neue Belastungen und Steuern von den Bürgern. Höchste Zeit im Jahre 2012 dieses Polit-Gruselspektakel zu beenden.

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1801890

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG